

Das zwey vnd zwentzigste Capitel.

Hunds Purgation / so man vor dem Bad dem brest-
hafftigen Hund eingeben sol.



V soltest anderthalb Loth wolbereite Cassien/dritthalb Quintlin gepülvert Leissamen/ vnd dritthalb Quintlin Scammonea in der Apotec/ so in gutem weissen Essig bereitet sey/ auch vier Loth Baumöl nemen / vnd solches alles durch einander thun vnd mengen/darnach bey dem Feuer wol vnd so viel von nöthen lassen warm werden/ vnd solches als denn dem Hunde gegen Abend einschütten / vnd darauff ihme nichts mehr zu essen geben/sondern ihn also vn-
gessen bis auff den Morgen des andern Tags bleiben/ vnd denn auch also wie im vorigen Capitel gemeldet/ ihn darauff nüchtern Baden lassen.

Das drey vnd zwentzigste Capitel.

Wie die Hunde mit etlichen Buchstaben vnd Wor-
ten für der Wüt zu verwaren vnd auffzuhalten.



E sagt ein Brittannischer vom Adel/wenn ein Hund von einem andern Wütenden Hunde gebissen / also / daß zu besorgen/ er möchte auch wütend werden/ so solle man auff ein kleines Zettelin mit zweyen Zeilen schreiben/ diese Wort : VRAM QVI RAM CAFRAM, CAFRATREM CAFRATROSQVE. Welche Wort vñ Zetelin in einem Ey dem Wütenden Hund eingegossen/sollen den Hund wunderbarlich vor dem Wüten ver-
wahren/vnd auffhalten. Diese Fantasey/ob ich wol ihm gar keinen glauben gebe/ jedoch habe ich sie in ihrem wehrt/ mehr sich für derselbigen als einer Abergläubischen träumung zu hüten / denn nachzufolgen/hiebey nicht vnvermeldet wollen fürüber gehen lassen.

Das vier vnd zwentzigste Capitel.

Wie man Käudige vnd Schäbige Hund widerumb
curiren vnd reinigen sol.



Ze Käudige vnd Schäbige Hunde widerumb zu säubern vnd rei-
nigen/ solt du drey pfundt Nushöl/anderhalb pfundt Wächolderöl/zwey pfundt alt Schmär/ drey pfundt des gemeinen Honigs / vnd anderhalb pfundt Essig nemen/ solches alles mit einander kochen / bis daß die helffte des Essigs einsiede/ darnach Harz / vñnd des gemeinen Pechs / eines jeden dritthalb pfundt/ neun
Wachß ein halb pfundt nemen / vñnd solches alles mit einander zerlassen vñnd
schmelzen/darnach diese hernachfolgende Puluer darunter mischen/als anderhalb pfundt Schwefel/ zwey pfundt Vittrill oder Kupfferwasser/ zwölff Unzen Grünspan / vñnd also ein Sälblin
darauff machen/ Ehe du aber den Grindt darmit schmierest/ so solt du vorhin den in Salzwasser
abstäubern vnd wäschen / wenn er denn wol gesalbet vnd geschmieret / sollestu ihn bey dem Feuer
vnd der Hiß anderhalb stund/ damit die Salbe wol hinein tringe vnd schlieffe / angebunden stehen
lassen/vnd ihme/ dieweil er vom Baden vnd von der Hiß sonder zweiffel dürstig vñ matt worden/
von reinem lautern Wasser/ so viel als er wil/zu trincken geben / Sollest auch nachmals sonsten
seiner wol mit warmen Suppen warten/vnd in dieselbige allwegen ein wenig Schwefel thun / den
Magen darmit zu erwärmen/vnd zu recht zu bringen/vnd solches etwa acht Tage auff einander
antreiben/so wirstu sehen/daß es mit dem Hund besser wirt.

Item soltu auff ein andere leichtere weiß Käudige Hunde widerumb glat/sauber vnd rein
machen/ zwo Handvoll wilden Krefß / vnd zwo Handvoll Menwelwurß/zwey pfundt Goldwurß
sein säubern vnd rein machen/ vnd in gutem Essig vnd ein wenig Laugen kochen vnd sieden lassen/
wenn